

# Lehren und Lernen in Farbe

## Vorbildliches Projekt: Kooperation „Schule und Sanierung“ stiftet Material für Sanierung

**Im Frühjahr 2010 wurden Räume der Bernhard-Becker Grundschule in Beendorf bei Braunschweig komplett saniert. Ein „Namensvetter“ der Schule und Mitarbeiter eines Kooperationspartners war der Initiator für das Stiftungsprojekt. Es wurde zu einem Musterbeispiel dafür, wie gut verschiedene Gewerke zusammenarbeiten können. Als Partner für die Farbgestaltung sorgte Sikkens für das neue Lehr- und Lernumfeld in Farbe.**

Die Drittklässler der Grundschule freuen sich in diesem Jahr besonders auf das neue Schuljahr, denn sie haben einen komplett neu gestalteten Klassenraum bekommen. Das allein ist nicht sehr außergewöhnlich. Warum gerade dieser Klassenraum, das Lehrerzimmer und ein Werkraum der Schule modernisiert wurden, hingegen schon. Denn der Initiator der Modernisierungen heißt genauso wie die Schule: Bernhard Becker. Der Akustiktechniker und Energiefachberater, der zufällig den gleichen Namen wie die Schule trägt, arbeitet bei einem der Kooperationspartner. Wie es zu schließlich diesem außergewöhnlichen Projekt kam, spielten die Schüler bei der Einweihung am 17. Juni mit einer Aufführung nach: Während eines Mittagessens in der Firmenkantine sprach eine Cateringmitarbeiterin und Mutter eines Kindes aus der Schule Bernhard Becker einfach auf die Namensgleichheit an. Dem kam spontan die Idee einer Zusammenarbeit zwischen Schule und der Kooperation „Schule und Sanierung“ in den Sinn. Er bat die Partner um Mithilfe, die zögerten nicht und stellten alle notwendigen Umbaumaterialien und Ihr Know-how kostenlos zur Verfügung. Architekt Ulrich Drößler aus Helmstedt entwarf – ebenfalls ohne Vergütung – die Raumkonzepte. Entstanden sind drei Räume, die im Vergleich zum vorherigen Zustand nicht wiederzuerkennen sind. Die Kooperationspartner haben Decken und Wände schallgedämmt, ein neues Lichtsystem installiert, neue Türen angebracht, strapazierfähige Fußböden verlegt. Alle Räume erstrahlen nun in hellen, freundlichen Farben von Sikkens, die vom ausführenden Malerbetrieb Drei Schilde GmbH aus Eilsleben aufgetragen wurden. Neben den begeisterten Schülern kamen auch Lehrer und Eltern, der Bürgermeister und die beteiligten Kooperationspartner von „Schule und Sanierung“ zur Einweihung.

### Schulgerechte Farbtöne

Sikkens bringt als Teil der Kooperation „Schule und Sanierung“ seine Kompetenz und Leidenschaft für Farbe und Farbgestaltung ein: für jeden Untergrund und jede Anwendung, für Innenräume und Außenfassaden. Punkte wie die Schulform, das Alter der Schüler, die Begebenheiten und Proportionen von Gebäuden und Räumen werden berücksichtigt und Gegebenheiten wie zu laut, zu warm, zu dunkel geprüft. Welche Farbtöne letztendlich gewählt werden, ist auch abhängig von der Funktion der Räume: In Klassenzimmern eignen sich helle, unaufdringliche Farben an den Wänden, sie schaffen eine freundliche Grundstimmung und sollen Konzentration und Motivation fördern. In Fluren, Treppenhäusern oder Aufenthaltsbereichen kann es hingegen farbenfroher zugehen. Hier kommt es darauf an, Orientierung zu geben und Wände durch besondere strapazierfähige Beschichtungen zu schützen. Im Klassenraum der Bernhard-Becker-Grundschule wurde an drei Wänden eine

Kombination aus einem weichen Orangeton oben und einem hellen Gelbton unten gewählt. Die Tafelwand erhielt einen angenehmen Gelbton, der den Kontrast zwischen ursprünglich weißer Wand zu dunkelgrüner Tafel abschwächt. Die insgesamt drei Wandfarbtöne passen farblich zu dem in einem milden Grün gehaltenen Boden. Die Wände des ebenfalls komplett sanierten Werkraumes sollen mit ihren drei unterschiedlichen Farbtönen in Gelb- und Orangetönen die Kreativität der Schüler wecken. Im Lehrerzimmer sind die Wände teils zweifarbig, teils einfarbig in hellen und warmen Gelb- und Orangetönen gehalten, passend zum Boden mit Mehrfarbefeekt im Braun-Rot-Ton.

### **Für jede Oberfläche die passende Farbe**

Sikkens-Berater Jens Bergmann begleitete die Sanierungsarbeiten von Anfang an und stellte zunächst den Malern des Betriebes drei Schilde die Farben und Farbtöne für die unterschiedlichen Oberflächen vor. Die konnten sich kurze Zeit später nach getaner Arbeit von Deckkraft und Farbintensität selbst überzeugen. An den Wänden verwendeten sie die hoch deckende und waschbeständige Alphasur HD SF und die Mehrfarbefeekt-Farbe Alphatura. Sie ist lichtecht, stoßfest und scheuerbeständig und eignet sich daher sehr gut für stark beanspruchte Flächen. Wo die Maler Glasfasergewebe verarbeiteten, wurde Alphasur Semi-gloss SF aufgetragen, die sich besonders für dieses Material eignet. Metallflächen und Türrahmen wurden mit Redox BL Multi Primer grund- und mit Rubbol BL Satura zwischen- und schlussbeschichtet. Nicht tragfähige Altbeschichtungen der Holztüren wurden entfernt und die freigelegten Flächen beschichtet. Jens Bergmann koordinierte die Arbeiten und stand den Malern beratend zur Seite. Holger Busse, Geschäftsführer des Malerbetriebes: „Ich bin mit dem Ergebnis unserer Arbeit sehr zufrieden. Alle von uns bearbeiteten Räume wirken nun viel freundlicher und heller, hier wird das Unterrichten und Lernen Spaß machen.“ Schüler und Eltern sind von dem Raum begeistert, der im Vergleich zum alten „Lernraum“ kaum wiederzuerkennen ist. Und auch die Lehrer freuen sich über ihr modernisiertes Lehrerzimmer, wo sie sich nun viel entspannter auf die Unterrichtsstunden vorbereiten können.

### **Die Kooperation „Schule und Sanierung“**

Schülerinnen und Schüler verbringen teilweise acht Stunden am Tag in der Schule. Viel Zeit, in der es darauf ankommt, dass sie sich in ihrer Umgebung wohlfühlen und effektiv lernen können. Mehr als die Hälfte der rund 32.000 allgemeinbildenden und berufsbildenden deutschen Schulen sind sanierungsbedürftig, da sie vor 1980 gebaut wurden. Sechs große, namhafte Unternehmen haben sich zur Kooperation „Schule und Sanierung“ zusammengeschlossen und machen sich gemeinsam für die lehr- und lernfreundliche Sanierung von Schulgebäuden stark. Die Kooperation hat architektonische, bauliche und technische Lösungen zur Verbesserung des Lernklimas entwickelt. Sie bietet Schulen Konzepte zu Farbgestaltung, Beleuchtung, Raumakustik und Schallschutz an, alles auch unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte. Für die Renovierung von Schulen und anderen kommunalen Einrichtungen stellt die Bundesregierung bis Ende 2010 zehn Milliarden Euro aus dem Konjunkturpaket II zur Verfügung. Bei der Modernisierung der Räume in der Bernhard-Becker-Grundschule waren fünf der sechs Partner beteiligt. Christine Gottwald, Leiterin des Sikkens-Ateliers für Farbe in Köln, war insbesondere vom perfekten Zusammenspiel der Partnerfirmen beeindruckt: „Fünf Gewerke haben ohne Zögern für dieses Projekt zugesagt und Hand in Hand miteinander gearbeitet. Unsere Partnerschaft funktioniert nicht nur auf dem Papier, sondern auch bei der gemeinsamen Ausführung hervorragend. Und uns als Partner freut es natürlich, dass sich der ausführende Malerbetrieb

und insbesondere die Schülerinnen und Schüler über das Ergebnis gefreut haben.“